jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1983/6/29 1Ob616/83, 8Ob26/84, 1Ob563/86, 1Ob507/88, 1Ob541/91, 1Ob604/91, 4Ob99/97f, 6Ob52/9

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.06.1983

Norm

IO §28
KO §28
KO §30

Rechtssatz

In Benachteiligungsabsicht handelt der Gemeinschuldner, wenn er weiß und will, dass durch seine Rechtshandlungen Gläubiger benachteiligt werden; sein Wille muss zumindest in der Form des dolus eventualis die Herbeiführung dieses Erfolges gerichtet sein, wenn er auch nicht der einzige Beweggrund sein muss.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 616/83
  Entscheidungstext OGH 29.06.1983 1 Ob 616/83
  Veröff: JBl 1984,495
- 8 Ob 26/84
  Entscheidungstext OGH 06.12.1984 8 Ob 26/84
- 1 Ob 563/86
  Entscheidungstext OGH 03.09.1986 1 Ob 563/86
  Veröff: SZ 59/143 = RdW 1987,55 = ÖBA 1986,638
- 1 Ob 507/88
  Entscheidungstext OGH 10.02.1988 1 Ob 507/88
  Veröff: ÖBA 1988,836
- 1 Ob 541/91
  Entscheidungstext OGH 10.04.1991 1 Ob 541/91
  Veröff: SZ 64/37 = ÖBA 1991,826 = ecolex 1991,532
- 1 Ob 604/91
  Entscheidungstext OGH 09.10.1991 1 Ob 604/91
  Auch; Veröff: ÖBA 1992,582
- 4 Ob 99/97f

Entscheidungstext OGH 22.04.1997 4 Ob 99/97f
Auch; Beisatz: "Absicht" zur Benachteiligung im Sinne des § 28 KO bedeutet nichts anderes als Vorsatz. Es reicht daher aus, dass der Schuldner andere Ziele - etwa die Begünstigung des Partners, oder auch die Befreiung von einer drohenden Exekution - verfolgt hat und dabei die Benachteiligung anderer Gläubiger als sicher eintretend erkannte oder diesen Eintritt als naheliegend ansah und sich damit bewusst und positiv abfand. Ablehnung von A.Burgstaller (Zur Absichtsanfechtung, ÖJZ 1979, 148 ff [150]). (T1)

- 6 Ob 52/99m
  Entscheidungstext OGH 11.11.1999 6 Ob 52/99m
  Vgl auch; Beisatz: Es reicht aus, dass der Schuldner andere Ziele, etwa die Begünstigung des Partners oder auch die Befreiung von einer drohenden Exekution, verfolgt hat und dabei die Benachteiligung anderer Gläubiger als sicher eintretend erkannte oder sich damit bewusst und positiv abfand. (T2); Beisatz: Der vorliegende Fall ist zudem dadurch geprägt, dass die beklagte Partei die Geschäftsführer der Gemeinschuldnerin durch wiederholte Konkursanträge massiv unter Druck setzte und nur deshalb Zahlungen erreichte. (T3)
- 8 Ob 28/00a
  Entscheidungstext OGH 30.03.2000 8 Ob 28/00a
  Vgl auch; Beis wie T1 nur: "Absicht" zur Benachteiligung im Sinne des § 28 KO bedeutet nichts anderes als Vorsatz. (T4); Beis wie T2
- 6 Ob 110/00w
  Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 110/00w
  Auch; nur: Sein Wille muss zumindest in der Form des dolus eventualis die Herbeiführung dieses Erfolges gerichtet sein. (T5); Veröff: SZ 73/182
- 4 Ob 151/03i
  Entscheidungstext OGH 08.07.2003 4 Ob 151/03i
  Auch
- 3 Ob 68/02z
  Entscheidungstext OGH 24.06.2003 3 Ob 68/02z
  Vgl auch; Beisatz: Absicht ist demnach im technischen Sinn von Vorsatz zu verstehen, so dass die Rechtswidrigkeit des Verhaltens gegenüber den Gläubigern und Unrechtsbewusstsein des Schuldners erforderlich sind. (T6); Veröff: SZ 2003/71
- 5 Ob 232/04k
  Entscheidungstext OGH 09.11.2004 5 Ob 232/04k
  Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: § 2 Z 1 AnfO. (T7)
- 2 Ob 185/03z
  Entscheidungstext OGH 01.09.2005 2 Ob 185/03z
  Auch; Beis wie T4
- 1 Ob 25/06t
  Entscheidungstext OGH 16.05.2006 1 Ob 25/06t
  Auch; Beisatz: Hier: § 2 Z 3 AnfO. (T8); Beisatz: Benachteiligungsabsicht ist also schon dann anzunehmen, wenn der Schuldner in Form des bedingten Vorsatzes die Benachteiligung der Gläubiger ernstlich für möglich gehalten und sich damit abgefunden hat; mag die Gläubigerbenachteiligung auch nicht der einzige Beweggrund gewesen sein. (T9)
- 2 Ob 53/07v
  Entscheidungstext OGH 14.02.2008 2 Ob 53/07v
  Auch; nur T5; Veröff: SZ 2008/22
- 3 Ob 116/08t
  Entscheidungstext OGH 19.11.2008 3 Ob 116/08t
  Auch; Beisatz: Benachteiligungsabsicht ist im Fall schon eingetretener Insolvenz anzunehmen, wenn zur Begünstigung des Gläubigers das Wissen des Gemeinschuldners hinzutritt, dass das zahlungsunfähige Unternehmen nicht mehr saniert werden kann, in Zukunft eine volle Befriedigung der Gläubiger nicht möglich sein wird und sich der Schuldner damit bewusst abfindet. (T10); Veröff: SZ 2008/168
- 3 Ob 53/09d

Entscheidungstext OGH 22.07.2009 3 Ob 53/09d
Veröff: SZ 2009/99

- 3 Ob 249/10d
  Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 249/10d
- 3 Ob 99/10w
  Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 99/10w
  Auch; nur T5; Beisatz: Hier: Begünstigungsabsicht nach § 30 Abs 1 Z 3 KO. (T11); Veröff: SZ 2011/2
- 3 Ob 90/11y
  Entscheidungstext OGH 12.10.2011 3 Ob 90/11y
  Auch
- 3 Ob 234/11z
  Entscheidungstext OGH 22.02.2012 3 Ob 234/11z
  Auch; Beis wie T9
- 3 Ob 83/12w
  Entscheidungstext OGH 14.06.2012 3 Ob 83/12w
- 20 Os 10/16w
  Entscheidungstext OGH 27.01.2017 20 Os 10/16w
- 10 Ob 72/17m
  Entscheidungstext OGH 23.01.2018 10 Ob 72/17m
  Vgl auch; ähnlich nur T5
- 3 Ob 97/18p
  Entscheidungstext OGH 21.09.2018 3 Ob 97/18p
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T9

Schlagworte

Schlagwort: bedingter Vorsatz

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0064166

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.11.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at